



**Genehmigung der  
Wirtschaftsplansatzung  
des Eigenbetriebes  
Stadtwerke Aßlar  
für das Wirtschaftsjahr 2021**

Die Wirtschaftsplansatzung des Eigenbetriebes Stadtwerke Aßlar für das Wirtschaftsjahr 2021 liegt mit Anlagen in der Zeit vom 22. – 23. sowie vom 26. – 30. April 2021 im Rathaus der Stadt Aßlar, Mühlgrabenstraße 1, während der Dienststunden öffentlich aus. Zur Einsichtnahme vereinbaren Sie bitte einen Termin unter der Telefonnummer 06441/803-11.

**Auf diese öffentliche Auslegung wird besonders hingewiesen.**

**Wirtschaftsplansatzung des  
Eigenbetriebes  
Stadtwerke Aßlar  
für das Wirtschaftsjahr 2021**

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) und des § 15 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 9. Juni 1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14. Juli 2016 (GVBl. S. 121), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Aßlar in ihrer Sitzung am 1. März 2021 folgenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aßlar“ beschlossen:

- I. Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aßlar für das Wirtschaftsjahr 2021 wird festgesetzt:

**Wasserversorgung**

**Ergebnisplan**

mit dem Gesamtbetrag der Erlöse auf	-1.928.050,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>1.912.280,00 €</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.770,00 €

./.. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  
sowie sonstige Steuern

	<u>15.770,00 €</u>
mit einem Jahresgewinn von	0,00 €

### **Vermögensplan**

mit den Gesamteinnahmen auf	-1.427.184,00 €
mit den Gesamtausgaben auf	1.427.184,00 €

### **Abwasserbeseitigung**

#### **Ergebnisplan**

mit dem Gesamtbetrag der Erlöse auf	-2.505.065,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>2.505.065,00 €</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00 €

mit einem Jahresgewinn von 0,00 €

### **Vermögensplan**

mit den Gesamteinnahmen auf	-787.570,00 €
mit den Gesamtausgaben auf	787.570,00 €

- II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2021 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird wie folgt festgesetzt:
- |                                   |              |
|-----------------------------------|--------------|
| Betriebszweig Wasserversorgung:   | 706.084,00 € |
| Betriebszweig Abwasserentsorgung: | 161.650,00 € |
- III. Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2021 werden nicht festgesetzt.
- IV. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, werden die für Gesamteinrichtung auf 750.000,00 € festgesetzt.

Aßlar, 1. März 2021

Die Betriebsleitung der Stadtwerke Aßlar  
gez. Dieter Burchards, Kaufm. Betriebsleiter  
gez. Thomas Schäfer, Techn. Betriebsleiter

### **Aufsichtsbehördliche Genehmigung**

Gemäß §§ 1 und 15 ff des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 9. Juni 1989 (GVBl I S.154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVBl. S. 121), und § 115 Abs. 3 und § 97a i. V. m. den §§ 92 V, 92a, 103 und 105 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), erteile ich der Betriebsleitung der Stadtwerke Aßlar die

## Genehmigung

des **Gesamtbetrages** von **Kredit**en für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Rahmen von Ziffer 2 des Wirtschaftsplanes für Betriebszweig „Wasserversorgung“ (706.084 €) und den Betriebszweig Abwasserentsorgung (161.400 €) in Höhe von **insgesamt**

**767.734 €**

(in Worten: siebenhundertundsiebenundsechzigtausendsiebenhundertvierunddreißig Euro)

a. des **Höchstbetrags der Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen im Sinne von Ziffer 4 des Wirtschaftsplanes **bis zu einem Betrag von**

**750.000 €**

(in Worten: siebenhundertfünfzigtausend Euro).

Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile sind dem Wirtschaftsplan 2021 nicht zu entnehmen. Die Genehmigung ist im Sinne der §§ 103 und 105 HGO mit Auflagen verbunden.

### Auflagen:

1. Bis zum **20. Mai 2021** bitte ich um Vorlage der fehlenden **Übersicht über die Verbindlichkeiten** des Eigenbetriebs sowie über den **Stand** der Aufstellung des **Jahresabschlusses 2020**.
2. Die Aufsichtsbehördliche Genehmigung und die Begleitverfügung sind gemäß **§ 50 Abs. 3 HGO** der Stadtverordnetenversammlung, dem Magistrat und nach § 4 Abs. 2 Satz 1 EigBGes der Betriebskommission in geeigneter Form bekannt zu machen; ich bitte bis zum **20. Mai 2021** um Vorlage eines Nachweises, der dies dokumentiert und eines Belegs der Bekanntmachung der Genehmigung inkl. der Auflagen.
3. An Ihrem **Berichtswesen im Sinne des § 21 EigBGes** möchte ich weiterhin teilhaben und bitte darum, mir den **Halbjahresbericht zum Stichtag 30. Juni 2021 zeitnah im Juli 2021** vorzulegen.
4. Soweit sich aus der ausstehenden Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zum Kernhaushalt direkte Nachteile auf den Wirtschaftsplan ergeben oder wenn der **Vollzug des Wirtschaftsplanes** aus anderen Gründen defizitär zu werden droht, bitte ich um eine schriftliche Information über die Ursachen und die bereits ergriffenen Maßnahmen (**„Ad-Hoc-Bericht“**).
5. In das **Berichtswesen ist ein Baukostencontrolling** für die Umsetzung der geplanten Investitionen zwingend aufzunehmen.

Im Auftrag  
Ulrich Jochem  
Verwaltungsoberrat

Dienstsiegel